

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Gesellschaft für Gartenkultur =
Bulletin de la Société Suisse des Arts du Jardin

Band: 16 (1998)

Heft: 1

Artikel: Ein Basler Stadtgarten des 19. Jahrhunderts

Autor: Rieder, Marilise

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-382303>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Basler Stadtgarten des 19. Jahrhunderts

Als das Haus «zum Rosgarten» (18. Jh.) am Leonhardsgraben 38 neulich unter Denkmalschutz gestellt werden sollte, suchten die Beauftragten im Stadtarchiv nach Akten. Sie fanden die Geschichte des Hauses und seiner Besitzer und stiessen sogar auf einen Kostenvoranschlag zu einer Umwandlung des Gartens samt detaillierten Rechnungen der Ausführung aus den Jahren 1887 – 89. Das Haus ist im Band Basel «Bürgerhäuser der Schweiz» beschrieben. Der Situationsplan zeigt den Grundriss mit seitlichem Anbau, einem Hof mit Gittertor und dem dahinterliegenden Garten in französischem Stil.

2

Ein entzückendes Aquarell, das der Basler Matthias Bachofen im Jahr 1822 gemalt hat, lässt uns vom Garten her durch einen Laubenbogen zum Hof und Haus hin blicken. Unzählige minutiös porträtierte Pflanzen und Töpfe sind zu sehen, darunter Nelken, Pelargonien und zwei sich entgegenrankende Passifloren.

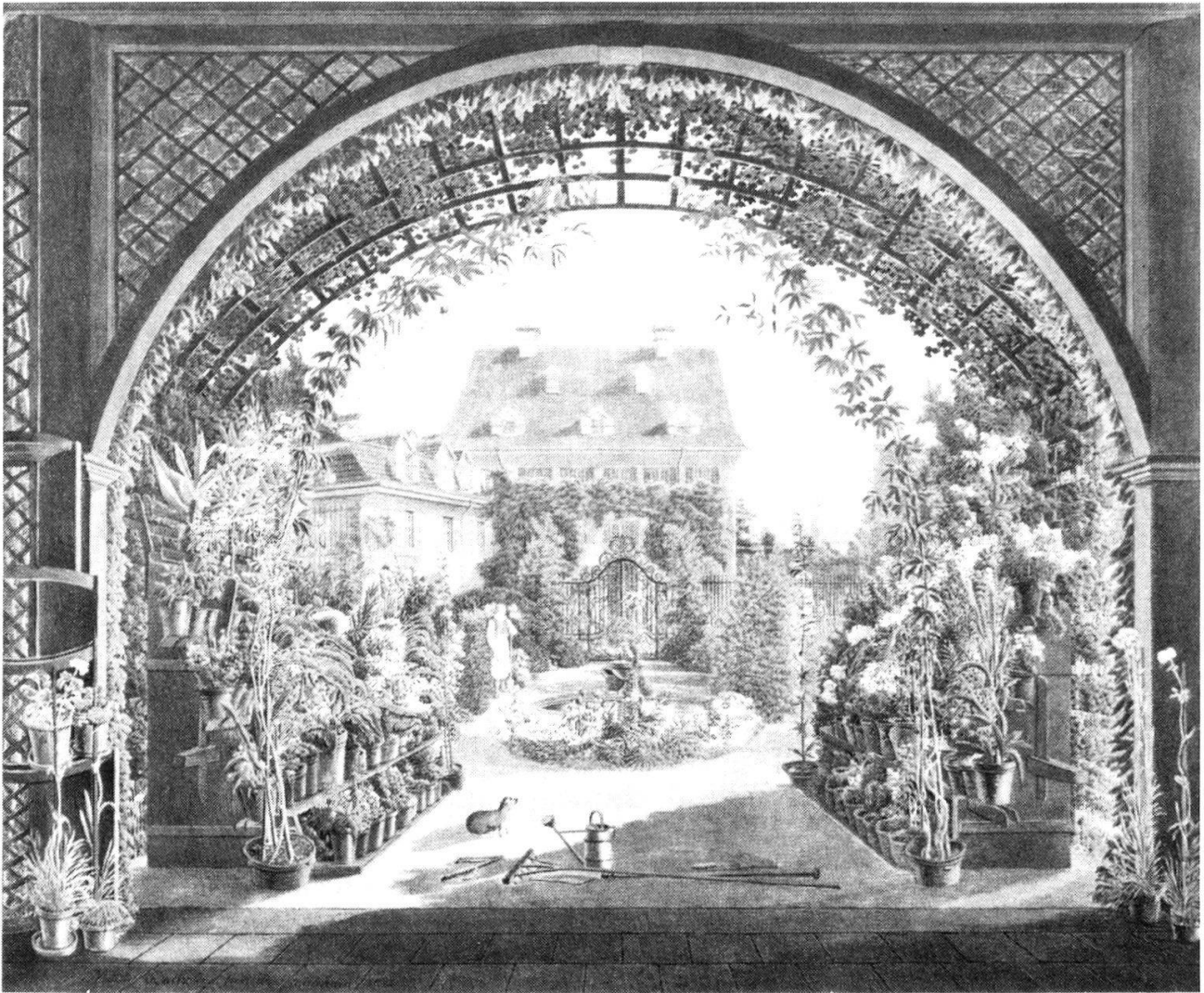
Der «Rosgarten» lag in seinen Anfängen noch am Stadtrand; sein Garten hatte sich bis zur Stadtmauer erstreckt, ausserhalb begann das Rebland. Von 1808 bis 1923 war er im Besitz der Familie Burckhardt-Sarasin und ihrer Nachkommen geblieben. Zur Zeit von Hans Burckhardt-Burckhardt, nach dem Fall der Stadtmauer, hatte sich die ländliche Gegend in ein Vorstadtquartier gewandelt. Hans Burckhardt beauftragte den Arboriculteur Henry Theiler mit der Umwandlung des französischen in einen freier gestalteten Garten. Theiler war gewiss einer der bestausgewiesenen Landschaftsgärtner, nach der Preismedaille der Stadt Köln und weiteren Auszeichnungen

diverser Gartenbauausstellungen zu schliessen, die sein Briefpapier zieren. In seinen Baumschulen standen die neuesten Züchtungen.

Hans Burckhardt liess einen Stall und Schopf abbrechen, um Platz zu gewinnen für ein «Bergli» und vier Blumengruppen (Teppichbeete). Die Gartenwege wurden gemergelt, das Springbrunnenbecken geflickt, die Pergola erneuert, ebenso die Spalierwand (Treillage) am Haus. Es entstanden Rosenbeete mit «Roses-tiges» (Rosenbäumlein), kombiniert mit niederen Rosensorten; vermutlich auch ein «Alpinum», ein Küchenkräuterbeet und ein Obst- und Beerengarten. Es fällt auf, dass viele der Obst- und Zierbäume in Pyramidenform geliefert wurden. Die Tradition der Topf- und Kübelpflanzen blieb beibehalten. Aus den Rechnungen geht hervor, dass auch der Garten eines Burckhardt'schen Hauses an der Engelgasse (St. Albanquartier, Basel-Ost) von Theiler und seinen Gärtnern betreut wurde. Nur so lässt sich die Unmenge der bestellten Büsche und Bäume erklären.

Wir geben hier kurz den «Devis» für die Neuanlage des Gartens, wie Theiler ihn verfasst hat, wieder:

- | | | |
|----|--|---------|
| 65 | Haut-tiges (auf Stämmchen gezogene) und pyramidenförmige Luxus- und Obstbäume à Fr. 4.– | = 260.– |
| 82 | Coniferen und immergrüne Sträucher (teils Pyramiden):
<i>Thuja, Taxus, Retinospora</i>
(= <i>Chamaecyparis</i>), Liguster,
<i>Ilex, Aucuba</i> à Fr. 4.– | 328.– |



M. Bachofen. «Zum Rosgarten» am Leonhardsgraben. 1822. Aquarell. Privatbesitz Basel.
Aus Annie Hagenbach «Basel im Bilde seiner Maler». B. Wepf u. Co., 1939. Basel.

49	Coniferen: Tannen- und Kiefernarten von 4 – 10 m	588.–
2	Magnolien (als Pyramiden)	80.–
5	einzelstehende, verschied. Laubbäume (Pyramiden)	30.–
11	Obstbäume als Pyramiden	55.–
160	schön blühende Sträucher	160.–
4	Blumengruppen, pauschal Rasen, englische Mischung	120.– 35.–
50	Schnappkarren Strassenkoth (vermutl. Rossbollen)	50.–
3	zweispännige Wagen mit Kuhdung	48.–
36	Roses-Tiges und niedere Rosen	36.–
	Erdarbeiten: Zu- und Abführen von Material inkl. Fuhrlohn und Arbeits- lohn der Gärtner	745.–

Die Schlingpflanzen und die Reben sind noch nicht berechnet, da die erforderliche Menge nicht abzuschätzen ist.

4

Theiler verwendet alle noch guten Bäume und Sträucher des bisherigen Gartens, ebenso die Bordürensteine und das Abbruchmaterial für die Wege und das «Bergli» wieder und zieht sie von seiner Berechnung ab. Er schätzt, dass die neue Anlage somit zwischen 2500.– und 3000.– Franken zu stehen kommt und gibt seinem Auftraggeber die Versicherung ab, eine «schöne und elegante Ausführung» zu erstellen mit 1 Jahr Garantie für alle von ihm gelieferten Pflanzen.

Im Folgenden wenden wir uns der Pflanzenliste zu:

Obstbäume und -sträucher

Birnbäume (Pyramiden), Pflaumenbäume, Prunus-atropurpurea -Hybride (Blutpflaume), Mandelbaum, Pfirsichbäume, Aprikosenbaum, Reine-Claude-Bäume, Zwetschgenbäume (Pyramiden). *Sorbus domestica* (Speierling), *Sorbus torminalis* (Elsbeere). 'Ronciers crataegifolius' (chin./jap. Brombeere). Stachelbeeren, rote Johannisbeeren.

Zierlaubbäume:

Betula nigra (Schwarzbirke), *Acer negundo* (Eschenahorn), *Acer negundo* mit panaschiertem Laub, *Acer platanoides* (Spitzahorn), *Acer macrophylla* (grossblättr. amerikan. Ahorn);
Koelreuteria paniculata (ostasiatischer Blasenbaum); *Fagus atropurpurea* (= *F. 'Atropurpurea'*, Blutbuche);
Gymnocladus dioicus (amerikan. Geweihbaum); *Juglans regia* (Nussbaum);
Ginkgo biloba (Ginkgo-Baum);
Prunus cerasifera fl. pl. (gefüllte Kirschpflaume), *Prunus avium* fl. pl. (gefüllte Vogelkirsche), *Prunus triloba* (chines. Mandelbäumchen), *Malus spectabilis* (chines. Apfelbäumchen); *Populus americana* (= *P. 'Canadensis'*-Hybriden);
Ulmus glabra (Bergulme), Ulmen-Pyramiden (nicht def.); *Magnolia denudata* (*M. yulan*; chinesische Magnolie); *Magnolia x soulangeana* (Zuchthybride);
Liriodendron tulipifera (amerikan. Tulpenbaum);
div. *Acacia* mit undefinierbaren Art- oder Sortennamen;
div. Ahornzuchtformen (nicht identifizierbar).

Ziersträucher:

Berberis «atropurpurea»? (dunkelrote Berberitze, Hybr. ?);
Corylus avellana à feuille pourpre (dunkelroter Haselstrauch);
Calycanthus macrophyllus (grossblättr. Gewürzstrauch);
Diospyros lotus (Dattelpflaume);
Hibiscus syriacus fl. pl. (gefüllter Roseneibisch);
Crataegus «lalandi»? (Zuchtname?, Weissdorn);
Spiraea cantoniensis fl. pl. (Gefüllter chin.

Spierstrauch), *Spirea prunifolia* (ostasiat. pflaumenblättr. Spierstrauch), *Malus baccata* (ostasiat. Zierapfel, Kulturhybr.); *Deutzia gracilis* (japan. Deutzie) und weitere Deutzia-Hybr.; *Philadelphus spec.* (Sommerjasmin, Pfeiffenstrauch); *Weigelia* 'van Houtte' u.a. Weigelia-Hybriden; *Syringa*-Hybriden (Flieder), Forsythia-Hybriden (Forsythie); *Ligustrum* «*chinensis*» (wahrsch. Ligustrum sinense, chin. Liguster), *Ligustrum ovalifolium* (japan. Liguster).

Coniferen und immergrüne Sträucher

Taxus baccata (Eibe), *Torreya* (*Podocarpus*) *nucifera* (jap. Nusseibe); *Cephalotaxus fortunei* (Fortune's Kopfeibe, China); *Buxus sempervirens* (Buchs) und div. Zuchtformen, *Buxus japonica* 'Aurea' (goldblättriger japanischer Buchs); *Ilex aquifolium* (Stechpalme), div. Zuchtformen; *Podocarpus andinus* (Anden-Steineibe); *Cryptomeria japonica* (japan. Sichelanne); *Chamaecyparis* (*Cupressus*) *lawsoniana* (Lawson's Scheinzypresse), *Chamaecyparis* (*Retinospora*) *obtusa* (stumpflättr. Scheinzypresse); *Thuja occidentalis* (amerikan. Lebensbaum) und div. Zuchtformen, *Thuja* (*Biota*) *orientalis* (asiatischer Lebensbaum), *Thuja plicata* (nordamerik. Riesenlebensbaum); *Chamaecyparis nootkatensis* (nordamerik. Scheinzypresse); *Thujopsis dolobrata* (jap. Hiba, Hiba-lebensbaum); *Abies* «*balsamifera*»? (vermutl. A. balsamea, amerik. Balsamtanne), *Abies concolor* 'Violacea' (silberblaue Coloradotanne),

Abies excelsa = *Picea abies* (gemeine Fichte, Rottanne), *Abies fraseri* (ost-amerikan. Tanne), *Abies nordmanniana* (Nordmann's-, kaukasische Tanne), *Abies pinsapo* (spanische Tanne), *Picea orientalis* (Sapindus- od. Kaukasusfichte), *Picea sitchensis* (nordamerik. Sitkafichte), *Picea smithiana* (Himalaja- od. Indische Fichte); *Pinus griffithii* = *P. wallichiana* (Himalaja- od. Tränenkiefer); *Pseudotsuga douglasii* 'Glauca' = *P. menziesii* var. *glauca* (blaue Rocky-Mountain-Douglasie).

Gräser und Farne:

Arundo donax 'Versicolor' (Riesenschilf od. Pfahlrohr, panaschiert), «*Bambusa varié*»? (*Bambusa* od. nah verwandte Gattung), *Eulalia japonica* = *Miscanthus sinensis* (Chinaschilf), *Carex elegantissima* = *C. brunnea* 'Variegata' (panasch. austral. Segge), *Carex japonica* = *C. morrowii* (japan. Segge); div. Farne (nicht identifiziert).

Crassulaceen und Liliaceen:

Sedum sieboldii (japan. Fetthenne); «*Sempervivum varii*»? (div. Hauswurz-Arten); «*Echeveria varii*»? (div. Echeverien, mexikan. Dickblattrosetten); *Ruscus aculeatus* (stacheliger Mäusedorn); Funkia = *Hosta* «*paniculata*»? (rispige Funkie).

Kräuterbeet:

«Oseille de Bellerive»: (Sauerampfer-Sorte), *Petroselinum* (Peterli), *Raphanus* (Radieschen), *Allium schoenoprasum* (Schnittlauch), *Mentha spec.* (Minze), *Salvia officinalis* (Gartensalbei), *Artemisia dracunculus* (Estragon), *Rheum palmatum* od. *Rh. rhubarbarum* (chines. Rhabarber).

Blumen- und Teppichbeete:

div. *Chrysanthemum*-Arten (undefiniert), *Anacyclus pyrethrum* (römischer Bertram), *Bellis perennis* (Gänseblümchen, Massliebchen), «*Gnaphalium lanatum*» = *Helichrysum petiolare* (südafr. Strohblume), *Canna indica* (indisches Blumenrohr), «Perella» = *Ballota frutescens* 'Nankinensis' (chin. Schwarznessel), *Coleus* spec. (ev. *C. blumei*-Hybriden?; Buntnessel), *Stachys* spec. (Ziest, vermutl. *St. lanata* = *byzantina*), *Alternanthera* spec. (Papageienblatt, Amaranthaceen), Lobelien (div. spec.); *Freesia* spec. (nicht definiert), *Saxifraga* «*tomentosa*»? (ev. *Bergenia*-Hybriden?), *Phlox drummondii* (Polsterphlox), *Iberis gibraltarica* (marokk. Schleifenblume), *Aubrieta deltoidea* (Aubrietie, Blaukissen), *Alyssum saxatile* = *Aurinia saxatilis* (Felsensteinkraut), *Anemone japonica* (japanische Herbstanemone), *Aquilegia* «*Verwaeniana*»? (Akelei, Garten-Hybride?) *Campanula* «*coerulea*»? und *C. «hepatica»?* (Glockenblume, undef.), *Lychnis* = *Silene* (div. Hybriden, undef.), *Dianthus plumarius* (Federnelke), «*Plumbago carpente*»? : entweder *P. capensis* = *P. auriculata* (Kapbleiwurz) / oder: *P. larpentiae* = *Cerato stigma plumbaginoides* (chinesische Bleiwurz), *Limonium* (*Statice*) spec. (Meerlavendel, undef.), *Leontopodium alpinum* (Edelweiss !!), *Papaver orientale* (ostmediterraner Gartenmohn), *Dielytra* = *Dicentra spectabilis* (Frauenherz), *Primula cachemiriana* = *P. denticulata* (Kugelprimel), *Helianthemum* spec. (Sonnenröschen, undef.), Pensées, Heliotrop, Reseden (undef.), *Myosotis* «*dissitiflora*»? (undef. lockerblüt. Vergissmeinnicht), *Silene* (*Lychnis*) *viscaria* (klebrige Lichtnelke).

Schlingpflanzen:

Glycine chinensis = *Wisteria sinensis* (Glyzine), «*Chèvrefeuille varié*» = *Lonicera* spec. (Geissblatt, undef.) *Bignonia* «*atropurpurea*»? (vermutl. *Campsis radicans* / ev. *C. grandiflora*; amerikan. resp. chines. Trompetenblume), *Aristolochia siphon* = *A. macrophylla* (amer. Pfeifenwinde), *Clematis* spec. (Waldreben-Art, undef.), div. Kletterrosen (undef.).

Im Bassin des Springbrunnens:

Nymphaea alba (Weisse Seerose)

Vermutlich in Kübeln gehalten:

Eucalyptus globulus (Blaugummibaum, Australien), div. *Acacia*, u.a. *A. «mimosifolia»?* (ev. *A. dealbata*: Mimose), *Yucca filamentosa* (Palmilie), *Musa ensete* = *Ensete ventricosa* (afrik. Zierbanane).

In Töpfen, ev. im Sommer ausgepflanzt:

div. Fuchsien: *Fuchsia* spec. (undef.) *Pelargonium zonale* («*Geranium*» im Schweizer Sprachgebrauch), *Pelargonium peltatum* («*Efeugeranium*»), «*Scarlet-Geranien*» à 25 cts. (wahrscheinl. Zuchtformen), Gartennelken (*Dianthus caryophyllus*, Zuchtformen), *Dianthus chinensis* (chines. Kaisernelke, wahrsch. Zuchtformen).

Die von Theiler angegebenen, handgeschriebenen Art- oder Kulturnamen waren nicht immer aufzuschlüsseln; bei Problemfällen steht deshalb ein Fragezeichen hinter der Benennung. Leider ist der Plan der Theiler'schen Anlage verschollen.

Marilise Rieder